

Erläuterungen zu
SPONTAN PUBLIKATION #107b

Tom Klengel

Fluoreszierende Bilder

29,7 x 21 cm geschlossen, 29,7 x 63 cm offen, 6 seitiger Folder

1. Auflage: 100 Stück, Wien/Wiener Neudorf, 2021

Bei den drei Bildern aus SPONTAN PUBLIKATION #107b verwendete ich erstmals Klebstreifen um *exakt* gerade Farbstreifen malen zu können. Gemalt wurde ausschließlich mit den fluoreszierenden Farbtönen gelb, orange, pink, blau, grün und weiß, die mithilfe einer Schaumstoff-Walze aufgetragen wurden. Da die Farben eine schwache Deckkraft haben, eignen sie sich besonders gut um lasierend mehrere Farbschichten übereinander zu legen.

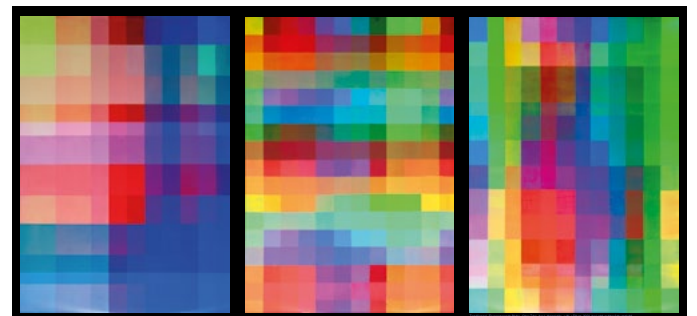
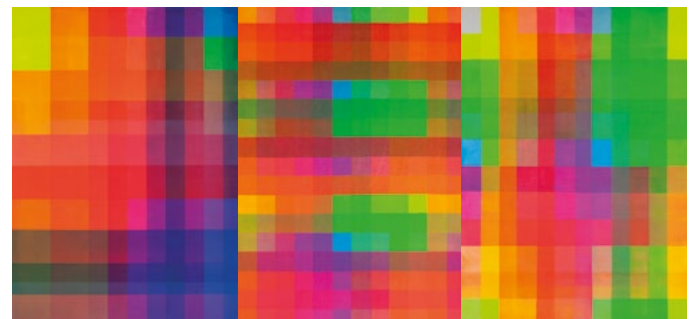
Beim ersten Bild (Folder-Titelseite) wurde die Fläche durch die senkrechten und waagrechten Farbstreifen in 12 x 12 Rechtecke unterteilt. Das Rechteck links oben blieb unbemalt. Sowohl von oben nach unten als auch von links nach rechts wurde die gleiche Farbenreihenfolge verwendet.

Beim zweiten (im Folder mittleren) Bild wurde die Fläche in Quadrate unterteilt und ich verfolgte zuerst ein ähnliches Reihenfolgen-Konzept wie beim ersten geometrischen *Fluro*-Schichtbild. Da mir das Ergebnis aber nicht gefiel, fügte ich intuitiv noch einige Farbstreifen hinzu.

Beim dritten (linken) Bild wurden Rechtecke mit dem Seiten-Verhältnis des Goldenen Schnittes verwendet, 1,618... : 1 oder 1 : 0,618... . Die Zielsetzung war einzelne Farbtöne speziell herauszuarbeiten, in diesem Fall rot und violett als Schwerpunkte, weswegen auf die Farbe grün gänzlich verzichtet wurde.

Auf der Rückseite des Folders befinden sich Fotos der drei gleichen Bilder bei UV-Beleuchtung (Schwarz-Licht). Fluoreszierende Farben leuchten in UV-Licht noch greller, weshalb es bei einer Ausstellung immer wünschenswert ist auch eine Schwarzlicht-Lampe zu installieren.

Ein Vier-Farben-Druck von fluoreszierenden Farben ist in der Intensität des Originals natürlich nicht möglich. Ferner muss bemerkt werden, dass fluoreszierende Farben im Laufe der Jahre und vor allem, wenn sie Sonnenlicht ausgesetzt sind, an Intensität verlieren und blasser werden. Wie das genau aussehen wird, weiß ich nicht und bin auch schon gespannt.



Ohne Titel, Acryl, Holzplatte, je 83,5 x 59 cm, 2021
bei Licht und bei Schwarzlicht

Folgende Seiten: Ausstellungsansichten „Zeitsprung“,
Loft 8, Wien, 2021

